

rige MTTR zu unterstützen. Die Hot-Swap-fähigen I/O-Boards können hinzugefügt, entfernt oder ausgetauscht werden, während der Server im Betrieb ist, was geringere Ausfallzeiten durch geplante und ungeplante Systemupgrades und -reparaturen ermöglicht. Andere Eigenschaften des Systems umfassen obere und untere Lüftermodule und unabhängige Kühlung der Stromversorgung von vorne nach hinten.

Darüber hinaus ist das Gehäuse bereits auf Erfüllung der NEBS Level-3-Kriterien geprüft worden, was beweisen soll, daß das System für Anwendungen geeignet ist, die Zone-4-erdbeben-

sicher (Richter-Skala 7,0 oder höher) sowie gegen Vibrationen, Feuer, elektromagnetische Störungen, Stromausfälle, Luftverschmutzung und andere umweltbedingte Extreme resistent sein müssen.

Centellis CO 88520 ist für hochverfügbares Resource-Clustering, das Systemverfügbarkeit und Einsatzzeit weiter erhöht, entwickelt worden. Im Falle eines CPU-Ausfalls oder Systemfehlers übergibt der erste Node automatisch an den Backup-Node, der dann die Aufgaben des ersten Node übernimmt. Ermöglicht wird dies durch Cluster-Software, die den »Herzschlag« des jeweils anderen

Node überprüft und die Wiederherstellung des Systems im Falle eines Node-Ausfalls einleitet. Die offene Clusterarchitektur des Servers erlaubt es dem Kunden, eine ganze Reihe von Standard-Cluster-Software »von der Stange« einzusetzen, wie beispielsweise »Sun Cluster«, »Legato FullTime Cluster« und »Veritas Cluster Server«. Je nach Software kann dabei ein Node als aktiver erster Node, der andere als Stand-by-Node konfiguriert werden. Ebenso können beide Nodes aktiv sein, als Backup des jeweils anderen agieren oder sogar durch Ressourcen-Lastverteilung die Prozessorleistung optimal ausnutzen. (mk) □

[Redacted text block]



[Redacted text block]

[Redacted text block]